



## **Bericht des Vorstandes zur 47. Mitgliederversammlung 2018 am 1. Mai 2018 in der Erzabtei St. Ottilien**

**Vorstand und Beirat** In der Mitgliederversammlung 2017 konnte mit Siegfried Riediger ein Kandidat für das Amt des Vorsitzenden gefunden werden. Er wurde für die Restlaufzeit der Wahlperiode des Vorstandes gewählt, ebenso wurde Gunhild Pfeiffer in den Beirat gewählt. Für das Amt der Vorsitzenden konnte keine Kandidatin gefunden werden.

Somit besteht der Vorstand und der Beirat aktuell aus den folgenden Personen:

Vorsitzender:	Dr. Siegfried Riediger (ehemaliger Auslandsbeauftragter der DPSG)
Vorsitzende:	vakant (seit August 2016)
Schatzmeister:	Alexander Michel, Wesendorf (ehem. Geschäftsführer des Bundesamt Sankt Georg e.V.)
Schriftführer:	Robert Seifert, Tönisvorst (ehem. Bundesreferent der Roverstufe)
Geborenes Mitglied:	Dominik Naab, Neuss (Bundesvorsitzender der DPSG)
Beirat:	Albert Fastner, Rummelsheim (ehem. Stellv. Bundesvorsitzender)
Beirat:	Georg Jansen, Aachen (ehem. Referent der Bundesleitung)
Beirat:	Gunhild Pfeiffer (ehem. Vorsitzende u. Diözesanvorsitzende Berlin)
Beirat:	Peter Kurtscheidt, Wetzlar (ehem. Mitglied der DL DPSG Limburg)
Redakteur „notiert“:	Dr. Anton Markmiller, Berlin (ehem. Bundesvorsitzender der DPSG und Vors. der F+F bis 2010)
Geistlicher Beirat:	Peter Bleeser, Koblenz (ehem. Bundeskurat der DPSG)

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung werden Georg Jansen und Peter Bleeser als Beiräte ausscheiden. Carsten Barwasser wird sich zur Wahl des Geistlichen Beirates stellen.

Die Arbeitstreffen von Vorstand und Beirat gestalteten sich oft schwierig, weil unser Vorstandsmitglied Dominik Naab, durch sich überschneidende DPSG- und Ringtermine, nicht alle Termine realisieren konnte. Wir haben das durch zusätzliche Sondertermine im Bundesamt und durch Telefonkonferenzen teilweise kompensieren können.

### **Mitgliederentwicklung**

Zum 31.12.2017 betrug die Zahl der Einzelmitglieder 319 (248 Männer, 68 Frauen), somit standen im vergangenen Jahr 8 Neumitgliedern 4 Todesfälle, 1 Ausschluss wegen mehrjähriger Beitragsschuld und 4 Austritte, ausschließlich wegen knapper Finanzmittel oder schwerer Krankheit, gegenüber. An dieser Stelle macht sich die hohe Verweildauer bei den F+F bemerkbar. Oft sind Führungskräfte der DPSG direkt nach ihrer aktiven Zeit dem F+F e. V. beigetreten und über Jahrzehnte, zumindest als Beitragszahler und Spender, geblieben.

Korporativ sind uns aktuell 27 Freundes- und Fördererkreise aus Diözesen, Bezirken und Stämmen angeschlossen, die insgesamt etwa 3.250 Mitglieder zählen. Ein Stammesförderkreis ist wegen Selbstauflösung ausgeschieden. Weitere Förderkreise beraten über einen Beitritt.

Leider gibt es noch nicht überall auf der Diözesanebene Zusammenschlüsse von Ehemaligen, bzw. nicht alle sind uns korporativ angeschlossen. Hier wünschen wir uns ideelle Unterstützung durch die jeweiligen Diözesanvorstände der DPSG.

Es ist uns ansatzweise gelungen, im Bereich korporativer Mitglieder erfolgreich zu werben und so den Wirkungsgrad unserer Arbeit hinsichtlich der ideellen Unterstützung der DPSG zu erhöhen.

Zwar ist die Mitgliederanzahl nur leicht sinkend, allerdings ergibt sich aus dem oben Gesagten, dass uns kaum neue Mitglieder jüngeren Alters folgen. Aus diesem Grund hatte sich einerseits die Bundesleitung Gedanken über die zukünftigen Angebote für die ehemals Aktiven auf Bundesebene gemacht, andererseits sind der Vorstand und der Beirat in einen intensiven Beratungsprozess eingetreten. Näheres findet sich weiter unten.

### **Unsere Toten**

Seit der letzten Mitgliederversammlung gingen uns voraus in die Ewigkeit:

Josef Ehrlicher, Eichstätt	*	27.11.2016
Leo Lenzen, Eschweiler	*	29.01.2017
Harry Neyer, Meckenheim	*	03.06.2017
Domkapitular em. Michael Bautz, Dresden	*	02.09.2017
Gabriel Jüssen, Weilerswist	+	03.01.2018
Günther Braun, Sundern	+	07.02.2018
Josef Scheuermann, Erkrath	+	25.02.2018

Wir trauern um die Verstorbenen und bewahren ihnen ein ehrendes Andenken.

### **Finanzielle Ausschüttung an die DPSG**

Uns lag ein Antrag des Bundesvorstandes der DPSG zur Finanzierung des zweiten Bauabschnittes des Spielplatzes in Westernohe mit einem Kostenrahmen von ca. 10.000,00 Euro vor. Wir hatten Ende 2016 für den Beginn der Baumaßnahmen eine Anzahlung geleistet. Die Restsumme wurde 2017 überwiesen.

Restzahlung 2. Bauabschnitt Spielplatz Westernohe : 5.000,00 €.  
Zahlung an das Bundesamt: 1.849,98 €  
für Miete und Mietnebenkosten für das von uns genutzte Büro im Bundesamt.

### **DPSG-Stiftung / Stiftungsfonds Westernohe**

Dankenswerterweise kümmert sich Dietger Schulenberg weiterhin um den Bereich „Stiftungsfonds Westernohe“ und unterstützt so das Kuratorium des Stiftungsfonds. Aus dem Poloshirt-Verkauf wurden 26,00 € der Stiftung/Stiftungsfonds Westernohe zugestiftet.

Die Ergebnisse aus 2017 liegen noch nicht vor. Zu Beginn des Jahres betrug das Stiftungsvermögen ca. 35.000 Euro. Aus den Ergebnissen der vorangegangenen Jahre wurden 2.800 Euro ausgezahlt, die vorrangig für die Renovierung des Jagdhauses verwendet werden. Insgesamt ist dadurch das Bundeszentrum mit 3.800 Euro aus dem Stiftungsfonds Westernohe gefördert worden.

Die Provisionen aus Kreditkartenumsätzen sind inzwischen von der Bank gekündigt, die Karten können ab Sommer 2018 nicht mehr benutzt werden. Daher wird für die Stiftungskreditkarten nicht mehr geworben.

### **Vertretungsaufgaben**

Der Bundesverband der Freunde und Förderer war durch Georg Jansen bei der Bundesversammlung vertreten, der neue Vorsitzende hatte eine Videobotschaft geschickt, die positiv aufgenommen wurde.

Nach Möglichkeit wurde versucht, die Mitgliederversammlung der Korporativen Verbände zu besuchen.

## **Schwerpunkte unserer Tätigkeit im Berichtszeitraum**

### **1. Rechtliche Rahmenbedingungen und Neuordnung der Vorstandsarbeit**

Mit der Neuwahl eines Vorsitzenden und einer zusätzlichen Beirätin konnten die Aufgaben auf mehr Schultern verteilt werden. Dies geschah durch eine Neuordnung der Zuständigkeiten innerhalb von Vorstand und Beirat.

Zusätzlich wurde versucht, Verwaltungsaufgaben in das Bundesamt der DPSG zu verlagern. Dies gelang zu einem Teil auch dank großer Kooperationsbereitschaft des DPSG Bundesverbandes und der neuen Geschäftsführerin. Allerdings gab es auch Dinge, die einfach an technische Grenzen stießen, beispielsweise beim Beitrags- und Spendeneinzug. Hier wurde mit der DPSG Geschäftsführung vereinbart, zunächst die weitere Entwicklung der Aktivitäten für die früheren Aktiven der Bundesebene abzuwarten.

### **2. Ehemaligenarbeit und Zukunft der F+F**

In der neuen Zusammensetzung von Vorstand und Beirat sind wir in eine tiefe Situationsanalyse eingestiegen. Im Jahr zuvor hatte es eine Arbeitsgruppe gegeben, die ebenfalls Perspektiven für die zukünftige Arbeit entwickeln sollte, allerdings waren im Vorstand und Beirat die gemeinsamen Einschätzungen vorhanden, dass diese Ergebnisse eben nicht zukunftsweisend seien.

Daher wurde in einem erneut internen Prozess die Situation noch einmal angegangen. Absolute Einigkeit bestand in der Zielsetzung unseres Vereines:

- Netzerkennung hinein in Kirche und Gesellschaft
- Ideelle und finanzielle Unterstützung der DPSG
- Begegnungsangebot für früher auf Bundesebene Aktive und sonstige Unterstützer und Freunde der DPSG

Die Analyse hat aber auch gezeigt, dass es in den letzten Jahrzehnten nahezu keine neuen Mitglieder aus dem Bereich der ausgeschiedenen Mitglieder der Bundesleitung oder der Bundesarbeitskreise gab. Damit entstand aber eine mangelnde Zukunftsfähigkeit der Freunde und Förderer.

Gleichzeitig hatte sich die Bundesleitung mit dem Thema der Arbeit mit den ehemals Aktiven beschäftigt und es gab bereits kurz nach der Neuwahl unseres Vorstandes ein abstimmungsreifes Papier, in dem die Freunde und Förderer keine große Rolle mehr gespielt hätten.

In einem Gespräch zwischen dem Vorsitzenden der Freunde und Förderer und dem Bundesvorstand der DPSG kam man dann überein, dass die Bundesleitung ihren Beschluss zum Thema verschiebt und man stattdessen in einer kleinen Arbeitsgruppe ein gemeinsames Vorgehen erarbeiten wollte, und zwar ergebnisoffen. Diese Arbeitsgruppe bestand aus Kerstin Fuchs, ehem. Bundesvorsitzende, Andreas Bierod, ehemaliger Referent des Bundesvorstandes, Carsten Barwasser, ehemaliger Stufenkurat der Pfadfinderstufe und Siegfried Riediger, ehemaliger Stufenreferent der Pfadfinderstufe, ehemaliger Auslandsbeauftragter und nun Vorsitzender des FuF Bundesverbandes.

Diese Arbeitsgruppe hat in mehreren Schritten Ergebnisse produziert, die dann jeweils im Vorstand und Beirat der FuF sowie in der Bundesleitung (unter Beteiligung des Vorsitzenden der FuF) diskutiert und optimiert wurden. Die Ideen aus beiden Gremien wurden eingearbeitet und schon im Dezember 2017 haben Vorstand und Beirat grünes Licht für die Ausarbeitung eines Detailkonzeptes gegeben, das nun auch vorliegt und hier diskutiert und ggf. beschlossen werden soll.

Ziel ist die Bildung eines „Netzwerkes DPSG“, dem dann alle ausscheidenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Bundesebene nach Möglichkeit angehören sollen, ebenso die jetzigen Mitglieder der Freunde und Förderer. Da die Zielsetzung auch in der Bundesleitung die gleiche war, wie die der Freunde und Förderer, bedarf es nur einiger Anpassungen bzgl. des Beitrags- und Spendeneinzuges sowie der Schaffung attraktiver Veranstaltungen für alle Altersgruppen und ggf. sogar spezieller Untergruppen. Der Bundesleitung war es bei den Überlegungen sehr wichtig, dass man weiterhin Mitglied der DPSG zu bleiben kann mit einem Mitgliedsstatus, als nicht in offiziellen Funktionen befindliche Mitglieder. Geleitet werden soll dieses Netzwerk durch einen Arbeitskreis, der die Aktionen koordiniert und an die Bundesleitung berichtet.

Der Vorstand und der Beirat der FuF haben dieses Konzept begrüßt, verbunden mit den Überlegungen, dass man keine Doppelarbeit erhalten will, sondern, sofern das Netzwerk wirklich erfolgreich läuft, die Arbeit der FuF dort im Netzwerk aufgehen soll.

Näheres findet sich in dem Detailkonzept, das dann ausführlich während des Jahrestreffens diskutiert werden wird.

### **3. Veröffentlichungen und Kommunikation**

Im Berichtszeitraum erschienen zwei Ausgaben der „notiert“. Diese hatten jeweils ein Schwerpunktthema und wurden unter Leitung von Tony Markmiller erstellt. Mit in der Redaktion waren Winfried Kurrath, Dieter Kluth, Siegfried Riediger und seit einem halben Jahr auch Gunhild Pfeiffer.

Die Auflage der Notiert ist erfreulich konstant und auch die Rückmeldungen im Berichtszeitraum waren sehr positiv. Es ist vorgesehen, die Notiert inhaltlich weiter zu vertiefen und zu einer Art von „Fachzeitschrift“ für das katholische Pfadfindertum in Deutschland zu machen. Wir prüfen, ob zukünftig auch ein elektronisches Abo für Interessierte realisiert werden kann..

Zu allen besonderen Ereignissen wurde jeweils ein Newsletter erstellt und elektronisch verteilt. Der Newsletter zum Katholikentag wird zudem auch als Werbemittel für die Veranstaltungen der FuF auf dem Katholikentag genutzt.

### **3. Veranstaltungen**

Leider mussten aus Mangel an Teilnehmern sowohl der Treffpunkt Westernohe im September 2017 als auch das Treffen mit den Korporativen Verbänden am 16./17.03.2018 abgesagt werden. Für den Treffpunkt Westernohe gab es ganze 25 Anmeldungen, trotz intensiver Bewerbung, und für das Treffen der Korporativen Verbände hatten sich nur 5 Verbände angemeldet.

## **Unsere zukünftigen Veranstaltungen und Projekte**

### **Jahrestreffen 2018 in St. Ottilien**

Das Jahrestreffen 2018 hat zwei inhaltliche Schwerpunkte. Einmal geht es natürlich um die Zukunft der Freunde und Förderer, davon losgelöst ist das eigentliche inhaltliche Thema die Frage wie Mission heute aussieht und aussehen muss, auch mit Hinblick auf die aktuelle Situation unserer Kirche in Deutschland. Es wird einen Impulsvortrag durch einen der Benediktiner der Abtei geben.

### **84. Bundesversammlung vom 30.5. bis 3.6. in Halle/Saale**

Der Vorsitzende und Mitglieder des Beirates werden an der Bundesversammlung teilnehmen um auch die zukünftige Arbeit der ehemals Aktiven vorzustellen.

### **Studienreise der Freunde und Förderer zum Jamboree in den USA in 2019**

Es ist eine Studienreise in die USA in Planung, bei der auch an 1 – 2 Tagen das 24. World Scout Jamboree besucht werden soll. Derzeit laufen erste Abfragen in den Verband hinein, um das Interesse zu erkunden. Parallel werden erste Gespräche mit Reisebüros geführt, die solch eine Studienfahrt organisieren könnten.

### **Ausblick**

Es ist das Ziel, die Arbeit mit den ehemals Aktiven der Bundesebene auf eine deutlich breitere Basis zu stellen, hierfür auch die ausscheidenden Mitglieder der Bundesleitung und der Bundesarbeitskreise zu gewinnen. Daher kommt der Umsetzung des Gedankens an ein Netzwerk DPSG höchste Priorität zu. Wir wollen den Trend umkehren, dass kaum Jüngere in die Verantwortung gehen, die DPSG in der Zukunft ideell und auch finanziell zu unterstützen.

### **Zum Schluss**

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns im letzten Jahr mit Rat und Tat wohlwollend unterstützt haben. Das gilt für die Vorstandsarbeit, als auch im Beirat oder bei der Durchführung unserer Aktivitäten. Wir wissen dieses Engagement sehr zu schätzen.

**Siegfried Riediger**   **Alexander Michel**   **Robert Seifert**   **Dominik Naab**  
Vorsitzender                      Schatzmeister                      Schriftführer                      DPSG-Bundesvorsitzender